

auf dem alten schmugglerweg zum staubfall und weiter zum heutal ,auf einem ehemaligen schmugglerweg bis nach österreich.

die letzten höhenmeter wird es steil, bis das imposante naturschauspiel erreicht ist. diese wanderung ins österreichische heutal ist auch mit dem mountainbike möglich, nur das letzte stück ist zu steil.

das „grenzhäusl“ stammt noch aus der zeit der schmuggler,

heute braucht der wanderer seinen ausweis nicht mehr vorzuzeigen.

am ausgangs- und endpunkt, in der laubau, liegt das holzknechtmuseum mit einer dauerausstellung des chiemgauer künstlers angerer der jüngere.

aufstieg: parkplatz staubfall–heutal, 2 ½ sunden

abstieg: ca. 2 std.

route: ca. 4 ½ stunden gehzeit, 300 höhenmeter, leicht

vom parkplatz staubfall/laubau/ruhpadding erst südlich ca. 10 minuten auf dem teersträßchen, dann rechts richtung „fuchswiese“ zu paralleler forststraße. immer südlich ins fischbachtal und zum talschluss (unterstandshütte, hier bikes abstellen).

auf schmalem steig über serpentinen steil hinauf richtung heutal, bald zum 200 meter hohen imposanten staubfall. unter ihm hindurch und gemütlich zum heutal (1000 meter) mit seinen almen und gasthäusern.

abstieg wie aufstieg.

zum steinernen hahnenkamm.

die südlichste hochfellnschneid ist die gezackte haaralmschneid, die von ruhpadding aus gesehen über dem markanten neslauerkessel wie ein steinerner hahnenkamm aufragt.

die haaralmschneid ist von süden über weite sonnige wiesenhänge völlig problemlos zu ersteigen, die aussicht vor allem zur gegenüber sich aufbauenden hörndlwand bis hinein in die hohen tauern

entschädigt für allen vergossenen schweiß.

aufstieg: urschlau–haaralmen–haaralmschneid, ca. 2 ½ stunden

abstieg: 2 stunden

route: ca. 4 ½ stunden gehzeit, 830 höhenmeter, leicht

direkt bei der kleinen kirche „maria im schnee“ in den wald und steil empor bis zu einer flachen forststraße. bald rechtshaltend (wegweiser) wieder steiler und in kehren („eingefallene wand“, kleiner wasserfall) durch lichten wald zur haaralm. über die freien wiesen stetig ansteigend linkshaltend zu schwach ausgeprägtem pfad entlang des waldrandes, zuletzt steil hinauf zum kleinen gipfel mit beeindruckender aussicht.

vorsicht: nach norden absturzgefahr!

abstieg wie aufstieg.

ausgangspunkt: ruhpadding, urschlau, parkplatz

auf alten wegen zu herrlicher aussicht: hochfelln.

der hochfelln bietet eine geradezu unschlagbare aussicht auf das bayrische voralpenland. für den abstieg bieten sich mehrere möglichkeiten an, wobei der aufstiegsweg so schön ist, dass man gern wieder darauf zurückkehrt.

route: ca. 5 ½ stunden gehzeit, 970 höhenmeter, leicht

über blicken und hinterreit nach egg (ausgeschildert); dort westlich die wiese aufwärts, ein steiler weg führt durch den wald zu einem sattel. man quert im lichten wald bis oberhalb der farisböden (almen, kahlschlag), ein kurzes steiles stück rechtshaltend und stetig ansteigend zur fellnalm. nun linkshaltend zum südhang und schräg aufwärts zum weg, der kurz unterm gipfelhaus von bergen heraufkommt.

abstieg:

am besten auf dem aufstiegsweg oder vom gipfel östlich zu den thoraualmen und hinab zur glockenschmiede, über haßberg nach maiergschwendt.

abstieg nach norden zur bründlingalm, östlich zur steinbergeralm und durch den bacherwinkl hinaus nach maiergschwendt.

aufstieg: 3 stunden

abstieg: jeweils 2–2 ½ stunden

ausgangspunkt: ruhpadding, egg oberhalb von maiergschwendt (700 meter), etwa 1,5 kilometer westlich vom ortszentrum; parkplatz am besten bei maiergschwendt nutzen und nicht beim egg-bauern

markante herausforderung: hörndlwand.

die einheimischen nennen sie das hörndl, die hörndlwand ist mit ihrem felszahn einer der schroffsten und markantesten berge der chiemgauer alpen. nach norden zur hörndlalm fällt das hörndl mit einer senkrechten, bis zu 200 meter hohen wandflucht ab, an der früher bergsteigergrößen wie willy merkl, fritz bechtold oder auch fritz schmitt erstbegehungen verbucht haben. neben dem wanderberg für gipfelstürmer ist die hörndlwand ein kleinod nicht nur für die einheimische kletterelite.

die hörndlwand gehört eigentlich zum mehrgipfeligen hochkienbergstock und ist über das ostertal leicht zu besteigen, anspruchsvoller ist der anstieg über die hörndlalm und die nordflanke, die allerdings unbedingt schneefrei sein sollte.

route: ca. 4 ½ stunden gehzeit, 950 höhenmeter, mittel

die forststraße hinauf, oberhalb des rammelbachs zügig zur schön gelegenen branderalm (bewirtung).

entlang der buckelwiese in den wald, bei bachverzweigung rechts haltend durch wald hinauf zur hörndlalm (bergwachthütte) unter den nordabstürzen. an einem felskopf vorbei (auf markierung achten, keineswegs ins felsgewirr einsteigen, viele unfälle!) in die nordseite queren und über schuttrinnen und felsstufen hinauf in den sattel und zur hörndl-hochfläche.

nach links zu den gipfelkreuzen. trittsicherheit unbedingt erforderlich!

abstieg:

zur hörndlwiese und nach links durchs oben steile hochkar des ostertales hinab zur wegverzweigung. auf dem aufstiegsweg zur branderalm und zurück zum seehaus.

aufstieg: seehaus–hörndlalm–hörndlwand, ca. 3 stunden

abstieg: ostertal–seehaus, 1 ½ stunden

ausgangspunkt: ruhpadding, seehaus an der alpenstraße